
FDP Wetterau

FDP WETTERAU BESUCHT LIMESSCHULE IN ALTENSTADT

31.07.2019

Hahn: Digitale Bildung ist eine Chance, aber auch eine Herausforderung

Zusammen mit dem aus Bad Vilbel kommenden FDP-Landtagsabgeordneten Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn besuchten die stellvertretende FDP-Kreisvorsitzende Natascha Baumann und der ehrenamtliche Kreisbeigeordneter Wolfgang Patzak (FDP) die Limesschule in Altenstadt.

Schulleiterin Andrea Schubert berichtete den Liberalen über die aktuelle Situation an der Limesschule.

Schwerpunkte des Austauschs waren die digitale Bildung und der Wunsch der Schulleitung, eine Schulgesundheitsfachkraft für die Schule zu gewinnen.

"Ich habe hier ein sehr gut bestelltes Feld vorgefunden", berichtete die Schulleiterin Andrea Schubert über ihre Anfangszeit an der Limesschule. "Dass an dieser Schule zum einen Förderstufenschüler, zum anderen aber auch Oberstufenschüler mit Glanznoten unterrichtet werden, sah ich als Herausforderung, die ich gerne annahm", erklärte Schubert weiter.

Die Pläne der Schulleiterin, wie es in den nächsten Jahren weitergehen soll, sind schon konkret. Zum einen wolle sie die Umweltschule weiterentwickeln und noch mehr auf Nachhaltigkeit im Schulalltag setzen, zum anderen sei ihr die Lehrkräftegesundheit eine Herzensangelegenheit. Wichtig sei es ihr auch, mit offenen Ohren und Augen durch die Schule zu gehen und zuzuhören, um dadurch Problemfelder zu erkennen, so Schubert.

Herausforderungen an der Limeschule gebe es zurzeit auch, erklärte Schubert. Momentan sei die Stelle der Schulsozialarbeiterin keine Vollzeitstelle, obwohl diese eigentlich benötigt werden würde. Hier wolle man mit der Gemeinde erneut in Kontakt treten, um das gewünschte Ziel zu erreichen, führte die Schulleiterin weiter aus.

In Sachen Digitalisierung in der Schule sieht die Schulleiterin Andrea Schubert einen positiven Verlauf. An der Limeschule gebe es zwei sogenannte "Tabletklassen". Jeder Schüler habe ein Tablet zur Verfügung und nutze dies im Unterricht. Dies schone nicht nur den Rücken der Schülerinnen und Schüler, sondern fördere auch den Umgang mit den digitalen Medien.

Der Hessische Landtagsvizepräsident Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn begrüßte das Projekt der Tabletklasse: "Die Digitale Bildung ist eine Chance, aber auch eine Herausforderung. Es muss gelingen, die hessischen Schulen zukunftsfähig zu gestalten und in diesem Bereich vorrangig zu investieren. Digitale Bildung ist eine Frage der Zukunftsfähigkeit und hier geht es nicht um ein Entweder-oder, sondern um die Frage, wie es gelingen kann, beste Bildung zu realisieren. Hierfür rege ich an, dass man sich mit in digitaler Bildung führenden Schulen zusammensetzt, um ein zukunftsweisendes Konzept zu entwerfen." Hahn weiter: "Die beiden Tabletklasse können für die Limeschule nur ein Anfang gewesen sein."

Ein großes Anliegen der Schulleitung ist es, für die Limeschule eine Schulgesundheitsfachkraft zu gewinnen. Hierbei handelt es sich um eine Pflegekraft mit medizinischer Ausbildung, die zusätzlich auf den Dienst an einer Schule vorbereitet wird. Durch eine Schulgesundheitsfachkraft würden sowohl die Lehrkräfte als auch das Sekretariat entlastet, so Schubert. "Die Schulgesundheitsfachkraft kümmert sich um verletzte und erkrankte Schüler und kann durch die medizinische Ausbildung entscheiden, welche Schritte eingeleitet werden müssen. Auch darf eine Schulgesundheitsfachkraft beispielsweise bei einem Diabetiker Insulin verabreichen. Eine solche Fachkraft würde den Schulalltag aufwerten und könnte im Rahmen ihrer Tätigkeit für Präventionsmaßnahmen mit in den Unterricht genommen werden", führte die Schulleiterin weiter aus.

Hahn hierzu: "Eine Schulgesundheitsfachkraft könnte nicht nur an der Limeschule den Lehrkräften und den Sekretariatskräften helfen. Sie alle Tragen eine große Verantwortung, haben aber keine medizinische Ausbildung."

Foto v.l.n.r.: Dr. h.c. Jörg-Uwe Hahn, Natascha Baumann, Andrea Schubert, Wolfgang Patzak